



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht über die Entwicklung der Hochschule

Universität Paderborn

Paderborn, 1991/95 - 1995/97; damit Ersch. eingest.

Entwicklung der Studierendenzahlen

urn:nbn:de:hbz:466:1-8508

Entwicklung der Studierendenzahlen

Die Studierendenzahlen der Universität Paderborn weisen in den letzten Jahren eine sehr differenzierte Entwicklung auf. Nach jahrelangem Wachstum verringerte sich zum Wintersemester 1996/97 erstmals wieder die Gesamtzahl der Studierenden auf nunmehr 16.500. Auch wenn hierfür nach wie vor der in den Vorjahren zu verzeichnende Rückgang der Zahl der Neuimmatrikulierten ursächlich ist, zeichnet sich doch mit Blick auf die Erstsemesterjahrgänge eine neue Entwicklung ab. Verglichen mit dem Vorjahr nahm nämlich erstmals die Zahl der Studierenden im Anfangssemester wieder geringfügig auf 2.300 zu.

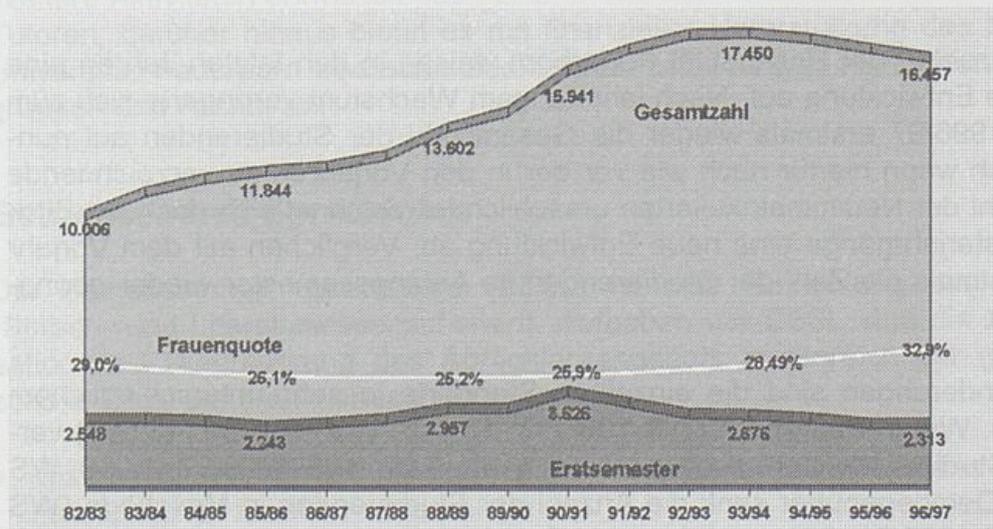
Von diesen Veränderungen sind die einzelnen Standorte in sehr unterschiedlichem Ausmaß betroffen. Wie in Paderborn (WS 1996/97: 13.419; WS 1995/96: 13.567) verringerte sich die Studierendenzahl auch in Höxter geringfügig (WS 1996/97: 1.019; WS 1995/96: 1.040). Demgegenüber sank die Anzahl der Studierenden in Meschede (WS 1996/97: 903; WS 1995/96: 961) und Soest (WS 1996/97: 1.116; WS 1995/96: 1.254) gegenüber dem Wintersemester 1995/96 um bis zu 11 %. Bezogen auf die Studiengänge gingen die Studierendenzahlen im wesentlichen in den integrierten und in den Fachhochschulstudiengängen zurück, während die Gesamtzahlen in den Lehramts- und Magisterstudiengängen stiegen. Gegen den Trend verlief die Entwicklung in dem integrierten Studiengang Wirtschaftswissenschaften sowie in den Fachhochschulstudiengängen des Standortes Höxter mit seinen Fachbereichen „Landschaftsarchitektur“ und „Technischer Umweltschutz“. Sie kann als unmittelbarer Reflex auf die aktuellen Perspektiven in den einzelnen Arbeitsmarktsegmenten gedeutet werden. Mit den zunehmend positiveren Arbeitsmarktperspektiven für den Bereich Ingenieurwissenschaften wird voraussichtlich auch wieder eine Zunahme der Erstsemester in den entsprechenden Studiengängen einhergehen.

Nahezu jeder zweite Studierende an der Universität Paderborn hatte sich im Wintersemester 1996/97 für einen der angebotenen integrierten Studiengänge eingeschrieben (49% bzw. rd. 8.000 Studierende). Erstmals stellen die Studierenden in den Lehramtsstudiengängen die quantitativ zweitgrößte Gruppe (19 %; rd. 3.200 Studierende) vor den Fachhochschulstudiengängen (18%; 3.000 Studierende); der prozentuale Anteil der Studierenden in Magisterstudiengängen belief sich auf knapp 7 % (1.100 Studierende). Die weiteren Studierendenzahlen, die insgesamt einen Anteil von 7% umfassen, setzen sich aus den Promotionsstudien (573 Studierende), den Diplomstudiengängen Erziehungs- sowie Sportwissenschaften (433 bzw. 99) und den Ergänzungsstudiengängen (56) zusammen.

Die Zahl der Studentinnen nahm im Berichtszeitraum absolut wie auch prozentual weiter zu und erreichte im Wintersemester 1996/97 einen Anteil an der Gesamtstudierendenzahl der Universität Paderborn von einem Drittel (5.400 Studentinnen); stärker noch ist ihr quantitatives Gewicht unter den „Erstsemestern“ (39%).

Detailliertere Angaben zur Entwicklung der Studierendenzahlen können dem Anhang A entnommen werden.

Entwicklung der Studierendenzahlen



Studienabschlüsse und Studiendauer

Studienabschlüsse in integrierten Studiengängen vom WS95/96 - WS 96/97

Studiengang	H I	(%)	H II	(%)	gesamt
Chemie	39	65	21	35	60
Elektrotechnik	94	48	101	52	195
Informatik	25	16	127	84	152
Ingenieurinformatik (ET)	2	100	-	-	2
Maschinenbau	55	31	121	69	176
Mathematik	2	9	21	91	23
Physik	13	30	30	70	43
Technomathematik	*	*	8	100	8
Wirtschaftsinformatik	*	*	33	100	33
Wirtschaftsingenieurwesen	*	*	134	100	134
Wirtschaftswissenschaften	160	27	431	73	591
Gesamt	390	27	1027	72	1417

* nur Hauptstudium II

Im Berichtszeitraum haben 1417 Studierende das Studium in einem integrierten Studiengang abgeschlossen. Eine leichte Steigerung der Abschlußzahlen des Diploms II in den "großen" Studiengängen Elektrotechnik, Informatik und Wirtschaftswissenschaften resultiert aus den in den Vorjahren erfolgten hohen Einschreibungszahlen. Die Zahl der auf das Hauptstudium I entfallenden Abschlüsse bewegt sich auf dem seit der Gründung der Universität Paderborn zu verzeichnenden Niveau.

Studienabschlüsse und -dauer in integrierten Studiengängen (Hauptstudium I)

Studiengang	Abschlüsse absolut			Studiendauer					
				Median			arithm. Mittelwert		
	WS 95/96	SS 96	WS 96/97	WS 95/96	SS 96	WS 96/97	WS 95/96	SS 96	WS 96/97
Chemie	8	24	7	11,0	10,0	10,0	10,6	10,7	10,3
Elektrotechnik	34	35	25	13,0	12,0	13,0	13,3	12,3	13,7
Informatik	14	6	5	17,0	12,0	19,0	17,2	13,0	18,2
Ingenieurinformatik (ET)	-	1	1	-	-	-	-	7,0	7,0
Maschinenbau	19	23	13	11,0	13,0	11,0	11,9	12,9	11,8
Mathematik	-	1	1	-	-	-	-	12,0	11,0
Physik	3	7	3	8,0	10,0	9,0	8,3	9,9	9,7
Technomathematik	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Wirtschaftsinformatik	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Wirtschaftsingenieurwesen	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Wirtschaftswissenschaften	59	47	54	k. A.	10,5	10,0	11,5	10,9	10,9

* nur Hauptstudium II

Studienabschlüsse und -dauer in integrierten Studiengängen (Hauptstudium II)

Studiengang	Abschlüsse absolut			Studiendauer					
				Median			arithm. Mittelwert		
	WS 95/96	SS 96	WS 96/97	WS 95/96	SS 96	WS 96/97	WS 95/96	SS 96	WS 96/97
Chemie	3	8	10	10,0	12,0	11,0	13,0	12,0	11,6
Elektrotechnik	25	39	37	15,0	14,0	15,0	14,8	13,9	14,9
Informatik	46	46	35	13,0	14,0	15,0	15,0	14,4	15,2
Ingenieurinformatik (ET)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	32	51	38	13,0	12,0	13,0	13,9	13,0	14,9
Mathematik	5	10	6	10,0	12,0	11,0	13,0	11,8	11,4
Physik	11	13	6	12,0	12,0	13,0	11,7	12,3	13,3
Technomathematik	-	2	6	-	10,0	10,5	-	10,0	10,5
Wirtschaftsinformatik	9	11	13	11,0	12,0	11,0	11,1	11,2	11,5
Wirtschaftsingenieurwesen	52	38	44	13,0	14,0	13,0	12,9	13,7	13,8
Wirtschaftswissenschaften	130	150	151	k. A.	11,0	11,0	10,8	10,9	11,3

Studienabschlüsse und -dauer in Diplom- und Magisterstudiengängen

Studiengang	Abschlüsse absolut			Studiendauer					
				Median			arithm. Mittelwert		
	WS 95/96	SS 96	WS 96/97	WS 95/96	SS 96	WS 96/97	WS 95/96	SS 96	WS 96/97
Diplom-Pädagogik	8	9	8	13,0	12,0	13,0	12,0	13,0	14,3
Magisterstudiengänge:									
Philosophie, Geschichte, Geographie	6	5	1	13,0	12,0	-	13,0	11,0	15,0
Sprach- und Literaturwissenschaften	8	9	14	14,0	12,0	13,0	13,0	14,0	15,9
Musikwissenschaft	-	3	-	-	17,0	-	-	19,0	-

Studienabschlüsse und -dauer in Fachhochschulstudiengängen

Höxter	Abschlüsse absolut			Studiendauer					
				Median			arithm. Mittelwert		
	WS 95/96	SS 96	WS 96/97	WS 95/96	SS 96	WS 96/97	WS 95/96	SS 96	WS 96/97
Landschaftsarchitektur und Umweltplanung	39	36	71	*	*	*	10,2	10,8	10,4
Technischer Umweltschutz	39	41	51	*	*	*	9,3	9,3	9,0
Meschede									
Maschinentechnik II	21	24	21	*	*	*	10,3	10,7	9,8
Nachrichtentechnik	27	43	34	*	*	*	10,1	11,6	11,1
Wirtschaftsingenieurwesen	-	3	13	*	*	*	-	7,3	8,6
Soest									
Elektrische Energietechnik	48	50	41	*	*	*	8,9	9,0	10,0
Agrarwirtschaft	8	57	4	*	*	*	8,5	8,0	9,5
Maschinentechnik III	39	56	32	*	*	*	k. A.	k. A.	k. A.

* Die durchschnittliche Studiendauer wurde nicht ermittelt

An den Zahlen der Absolventinnen und Absolventen haben sich in den letzten Jahren wenig Veränderungen ergeben. Lediglich im Studiengang Maschinentechnik II (FB 11, Meschede) haben sich die Abschlußzahlen im Vergleich zum Zeitraum WS 93/94 bis SS 95 aufgrund rückläufiger Einschreibungszahlen um rd. 50 % vermindert.

Im Sommersemester 1996 beendete der erste Absolventenjahrgang des Studienganges Wirtschaftsingenieurwesen (Meschede) sein Studium.

Erste Staatsprüfungen für Lehrämter

Lehramt	1995	1996
Primarstufe	181	169
Sekundarstufe I	52	67
Sekundarstufe II und Sekundarstufe I ohne berufliche Fachrichtung	83	119
Sekundarstufe II mit beruflicher Fachrichtung	13	48
Sekundarstufe II ohne berufliche Fachrichtung	6	8
Sekundarstufe II und Sekundarstufe I mit beruflicher Fachrichtung	1	5
Gesamt	336	416

Einstufungsprüfungen

Im Berichtszeitraum stellte sich die Situation der Bewerber ohne Hochschulzugangsberechtigung wie folgt dar:

Studienjahr	Anzahl Anträge	Nicht zur Prüfung zugelassen	Zur Prüfung zugelassen	Prüfung bestanden	Studium aufgenommen
1995	10	4	6	3	3
1996	9	3	6	1	0
Gesamt	19	7	12	4	3

Studienabschlüsse und -dauer in Ergänzungsstudiengängen

Studiengang	Abschlüsse absolut			Studiendauer					
	absolut		WS 96/97	Median			arithm. Mittelwert		
	WS 95/96	SS 96		WS 95/96	SS 96	WS 96/97	WS 95/96	SS 96	WS 96/97
Elektrotechnik	3	-	-	7,0	-	-	7,0	-	-
Maschinenbau	-	1	2	-	-	6,5	-	7,0	6,5

Klausurräume

Aufgrund der hohen Prüfungszahlen kann auch weiterhin nicht auf die Nutzung der Sporthalle verzichtet werden. Ebenfalls ist die Anmietung der Eggelandhalle in Altenbeken für Klausuren mit großer Teilnehmerzahl erforderlich.